

Die Natur erwacht



Inzing informiert | 28. Ausgabe | März 2024 || Amtliche Mitteilung

Der Winter ist vorüber, ebenso die ereignisreiche Faschingszeit mit dem Inzinger Faschingsumzug als Höhepunkt. Nun erwacht die Natur wieder zum Leben, es wird gepflanzt und angebaut, Feste werden vorbereitet und auch für den Neubau des Vivavinz Wohn- & Pflegeheims wurde ein weiterer wichtiger Schritt gemacht. Zu alledem mehr - in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung!



Betriebe

Melanie Müller, mit ihrem Unternehmen Lockenherz als mobile Friseurin in Inzing und Umgebung tätig, berichtet über ihre aufregende und erfolgreiche Teilnahme bei den Austrian Wedding Awards.

Seite 18

Staffelübergabe

Langzeit-Sektionsleiter Heinz Walcher übergab nach 53 Jahren sein Amt an die junge Inzingerin Anna Eichhorn. Einen kurzen Rück- & Ausblick gibt die ASVI-Sektion Leichtathletik-Gymnastik auf

Seite 19

Fasching

Noch einmal Revue passieren lassen wir den Inzinger Faschingsumzug. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Wir freuen uns auf 2027!

Seite 27

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	Inzinger Gartl	24
Vorwort	Obst- & Gartenbauverein	25
Gemeinderatssitzungen	Freiwillige Feuerwehr Inzing	26
Bauamt, Photovoltaik Gemeindeamt	Kunterbunter Monatsmarkt.....	27
Leerstandsabgabe	Hospizteam	27
Barrierefreiheit im Schulgebäude	Leben in Inzing	
Budget 2024	Faschingsumzug 2024	28
Ausschuss für Kultur und Bildung	Mobilitätssterne für Inzing	30
Nachruf Kurt Schletterer.....	Neubau Vivavinz	33
Kinder	Meisterbrief, Tiroler Ehrennadel.....	34
Feste feiern im Kindergarten	Standesmeldungen	35
Das kleine Wanderbuch	Veranstaltungskalender	38
Betriebe	Impressum	40
Lockenherz		
Vereine & Ehrenamt		
Hofübergabe bei den Leichtathleten	Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf ver-	
Bataillons-Schützenfest 2024	zichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden.	
Männerchor Friedrichslinde.....	Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher	
	Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen	
	in gleicher Weise.	

► DORFPUTZ ◀

Einladung zum Dorfputz

Ob Verein, Schulklasse oder Einzelperson: Alle sind wieder herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz mitzumachen! Müllsäcke und Handschuhe werden am Aktionstag zur Verfügung gestellt.

Freitag, 5. April 2024 | ab 14.00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrhaus

Im Anschluss laden wir wieder zur gemeinsamen Jause ein!



Bürgermeister
Sepp Walch

Foto:
Kamera-Club
Inzing,
Alfred Schestak

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

Freud und Leid liegen oft nah beieinander. Nach dem großartigen Faschingsumzug am Faschingssonntag mussten wir am Rosenmontag unseren Ehrenbürger und Altbürgermeister Kurt Schletterer das letzte Geleit geben.

Kurt Schletterer hat, besonders in den ersten Jahren in einer wirtschaftlich unheimlich schweren Zeit, über 24 Jahre als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Inzing geleitet. Zahlreiche Großprojekte wurden in dieser Zeit in Inzing verwirklicht und Investitionen in die Infrastruktur getätigt, die heute noch als Grundlage für unser dörfliches Leben dienen (siehe auch Seite 14). Die große Anteilnahme der Bevölkerung und das Mitwirken der Schützenkompanien mit Fahnenabordnungen des Bataillons Hörtenberg, der Musikkapelle Inzing, des Kirchenchors, der Feuerwehren Inzing und Hatting gaben der Beerdigung einen würdigen Rahmen. Kurt hat große Spuren in unserem Dorf hinterlassen.

Nach sechs Jahren war es endlich wieder so weit. Der große Faschingsumzug konnte bei perfekten äußeren Bedingungen durchgeführt werden. Es ist schon beeindruckend mit wie viel Herzblut und Einsatz die einzelnen Gruppen ihre Wägen bauen, ihre Darbietungen vorbereiten und umsetzen.

Die Qualität des Umzuges braucht keinen Vergleich mit anderen großen Fasnachten scheuen. Gratulation und ein Danke an alle Beteiligten! Besonders hervorzuheben ist noch, die gute Zusammenarbeit und das schnelle und perfekte Aufräumen nach dem Umzug.

Eine spannende Sache war der Architekturwettbewerb für den Neubau des Vivavinz (siehe Seite 33). Das Siegerprojekt wurde einstimmig gewählt und hat eine große Zustimmung bei der Jury und den eingebundenen Nutzern erfahren. Mit den Südtiroler Architekten Pedevilla haben zwei Architekten gewonnen, die bereits mehrere Altersheime gebaut haben.

Spannend war auch die Erstellung des Budgets (ab Seite 9). Es ist nur zu hoffen, dass sich die Rahmenbedingungen in Bund und Land wieder ändern, ansonsten wird der finanzielle Spielraum immer geringer werden.

**Ich schaue trotzdem positiv
in die Zukunft und freue
mich auf das Frühjahr.**

Sepp Walch
Euer Bürgermeister
Sepp Walch

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir auszugsweise über die Gemeinderatssitzungen von Dezember 2023 und Februar 2024. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.



Gemeinderatssitzung vom 21.12.2023

1. Bericht Bürgermeister
2. Änderung Flächenwidmungsplan Teilfleiche Gst. Nr. 1423/1 KG Inzing
3. Erlassung Bebauungsplan Gst. Nr. 39/4 KG Inzing
4. Erlassung Bebauungsplan Gst. Nr. 1154/11 KG Inzing
5. Neubestellung Legalisator
6. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 21.11.2023
7. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie vom 23.11.2023
8. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.12.2023
9. Bericht von der Sitzung des Sportausschusses vom 13.12.2023
10. Antrag GR Hieger vom 14.9.2023
11. Budget Gemeinde Inzing 2024
12. Budget Gemeinde Inzing Immobilien KG 2024
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges
14. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
15. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
16. Personal (nicht öffentlich)

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sepp Walch berichtete von der Budgetsitzung des Sanitätssprengels und des Standesamtsverbandes in Zirl. Die PV-Anlage am Gemeindeamt wurde inzwischen installiert und in Betrieb genommen (Seite 7). Ebenso der Lift in der Mittelschule Inzing (Seite 8). Er besuchte auch wieder Veranstaltungen wie das Cäciliakonzert der MK Inzing, das Ringerfinale und den Adventmarkt.

Er sprach auch noch großen Dank für die Organisation, Gestaltung und Mithilfe bei der sehr gut besuchten Seniorenweihnachtsfeier an Karin Leismüller und den Generationenausschuss, die Gemeinderäte und Mitwirkenden aus.

Legalisator

Als Nachfolger von Josef Draxl wurde nun Hannes Haslwanger als neuer Legalisator in der Gemeinde Inzing bestellt und dem Oberlandesgericht Innsbruck namhaft gemacht.

Ausschüsse

Die einzelnen Ausschussobleute berichteten von ihren stattgefunden Sitzungen. Bis auf Überschreitungsgenehmigungen aus dem Überprüfungsausschuss waren keine Beschlüsse zu fassen. Die Überschreitungen wurden einstimmig genehmigt.

Anträge, Allfälliges

Gemeinderat Andreas Hieger brachte in der Septembersitzung einen Antrag zum Thema „LGBTIQ* Gender“ ein. Diesem wurde nun nicht stattgegeben. Im Anschluss wird folgender gemeinsamer Antrag der Gemeinderatsfraktionen Aktives Inzing, JUF Inzing, Zukunft Inzing, AAB Inzing, Für Inzing und Für unser Dorf eingebracht: Der Gemeinderat bekennt sich zu einer offenen Dorfgemeinschaft, die niemanden ausgrenzt und distanziert sich von jeglicher Diskriminierung. Die Unterstützungsleistungen der Gemeinde, die dem sozialen Ausgleich dienen [...], werden weiterhin angemessen

kommuniziert. Weitere Anfragen und Wortmeldungen entnehmen Sie bitte dem Protokoll auf unserer Homepage.

Personal

Mario Kratzer wurde als neuer Bauhelfer bestellt. Petra Schärmer, Karin Lettenbichler und Karin Kranebitter verstärken (wieder) das Vivavinz-Team. Als Raumpflegerin für die Schulen wurde Eneva Ivelina angestellt, sowie Jennifer Nebel als Jugendbetreuerin im Jugendheim.

Gemeinderatssitzung vom 1.2.2024

1. Bericht Bürgermeister
2. Jahresbericht der Klimabündnisgruppe und des Klimabeauftragten
3. Pachtvertragsverlängerung Gst. Nr. 2452/1 KG Inzing
4. Feuerwehrtarifordnung 2023 (Fassung 1.1.2024)
5. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.12.2023
6. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie vom 25.1.2024
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
9. Bericht von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 29.1.2024 (nicht öffentlich)
10. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
11. Personal (nicht öffentlich)

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sepp Walch berichtete

über den Architektenwettbewerb für den Neubau des Vivavinz (Seite 33). Weiters nahm er im Jänner an den Jahreshauptversammlungen der Schützenkompanie und der Musikkapelle Inzing, sowie an einer Planungsverbandssitzung teil.

Pachtvertrag

Der Gemeinderat beschloss, die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Grundstückes Nr. 2452/1 im Ausmaß von 5.529 m², zu den gleichen Konditionen wie bisher an die Manneshof GesbR zu verpachten.

Feuerwehrtarifordnung

Die vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband ausgearbeitete Tarifordnung 2023 (Tarifposten in der Fassung 1.1.2024) für kostenersatzpflichtige Einsatzleistungen bzw. Bereitstellung von Geräten durch die Freiwillige Feuerwehr Inzing wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Ausschüsse

Nach dem Bericht aus dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität und Energie kam es zu einer Abstimmung über die Installation von Schwellen im Bereich der Kohlstatt. Aufgrund Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Anträge, Allfälliges

Anträge wurden in dieser Sitzung keine eingebracht. Unter Allfälligem gab es einige Wortmeldungen von Gemeinderäten, die Sie im Detail den vollständigen Protokollen auf unserer Homepage entnehmen können.

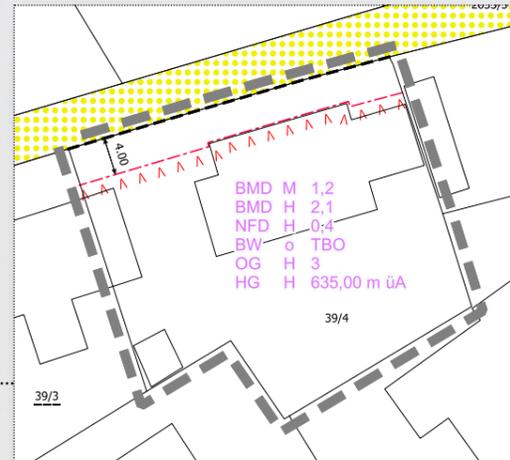
Aus dem Bauamt

In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2023 wurden folgende Bebauungspläne erlassen, sowie eine Flächenwidmungsplanänderung beschlossen.



Sitzung vom 21.12.2023

Erlassung Bebauungsplan
Umbau Dachgeschoss
Manuel Ginzinger
Planungsbereich Gst. Nr. 39/4
Bereich Mühlweg



□.....



Erlassung Bebauungsplan
Neuerrichtung Bürogebäude
Fa. Freudenthaler GmbH & Co KG
Planungsbereich Gst. Nr. 1154/11
Bereich Schießstand

□.....

Änderung Flächenwidmungsplan
Umwidmungen einer Teilfläche von derzeit Vorbehaltsfläche Grünanlage in Gewerbe und Industriegebiet und von derzeit Vorbehaltsfläche Grünanlage in Freiland

Gemeinde Inzing
Planungsbereich Gst. Nr. 1423/1 - Bereich Schießstand

□.....



Baubewilligungen

□.....

**Nery Bel Gstrein-
Ruz Figueredo**
Errichtung Carport
Bereich Brechtenweg

**Eva Suitner-Logar
und Michael Logar**
Neubau Einfamilienhaus
Bereich Rauthweg

Gemeinde Inzing
Errichtung Müllhaus
Feuerwehr Inzing
Bereich Ziegelstraße

Photovoltaik am Dach des Gemeindeamtes



Noch im Herbst 2023 wurde auf dem Dach des Gemeindeamtes eine Photovoltaikanlage installiert und in Betrieb genommen. Die Anlage weist eine Nennpassleistung von 34 kWp auf. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf rund € 62.000,-. Dafür wurde eine Förderung in Höhe von ca. € 15.000,- in Aussicht gestellt.

Mit der Installation dieser PV-Anlage bekennt sich die Gemeinde einmal mehr zur Erzeugung erneuerbarer Energie und Klimafreundlichkeit.

Leerstandsabgabe nun fällig

Bis spätestens 30. April 2024 ist die Leerstandsabgabe für das Jahr 2023 an die Gemeinde zu entrichten.

Bericht: Seit 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden, einer Leerstandsabgabe.

Gemeinde zu entrichten hat. Wird kein oder ein nicht korrekter Selbstberechnungsbeitrag bekanntgegeben, hat die Gemeinde die Abgabe mittels Abgabenbescheid festzusetzen und in weiterer Folge eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zur Einleitung eines Verfahrens nach dem Tiroler Abgabengesetzes zu machen.

Das Formular "Leerstandsabgabe" für die Erklärung finden Sie unter www.inzing.gv.at/buergerservice/formulare. Die Gemeinde bittet um eine verlässliche und termingerechte Meldung.

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstberechnungsabgabe. Das bedeutet, dass der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen (gestaffelt nach der Größe in m²) und bis spätestens 30. April eines jeden Folgejahres an die

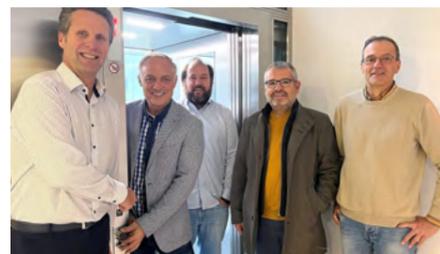
Zur Verordnung unter www.inzing.gv.at



Barrierefreiheit im Schulgebäude

Im Herbst konnte nach halbjährlicher Bauzeit der Personenlift in unserem Schulgebäude in Betrieb genommen werden.

Bericht und Fotos: Somit ist nun der überwiegende Teil des Schulgeländes barrierefrei erreichbar. Dafür wurden rund € 400.000,- investiert. **Gemeinde Inzing:** Bürgermeister Sepp Walch und Hattings Bürgermeister Dietmar Schöpf, die beiden Direktoren Günter Sailer und Christian Zoller, sowie Johannes Kuba vom Bauamt Inzing freuen sich über den gelungenen Abschluss dieses Projektes.



von links: Dietmar Schöpf, Christian Zoller, Johannes Kuba, Sepp Walch und Günter Sailer



Der Lift ist auch vom Außengelände aus über den Schulhof erreichbar.

Budget 2024



Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger ein verantwortungsvolles Budget zu erstellen. Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich auch die Einnahmenseite, in erster Linie die Ertragsanteile, als mit Abstand größter Einnahmenposten, verschlechtert.

Bericht: Die Ertragsanteile sind bereits unterjährig eingebrochen und müssen für 2024 mit minus € 140.000,- angesetzt werden. Die verminderte Bautätigkeit ergibt auch deutliche Einbußen bei den Anschlussgebühren.

Bei den Gebühren wurden bereits im November Gemeinderat die Indexanpassung beschlossen. Auf ein Nachziehen der im Vorjahr ausgesetzten Erhöhung bei den Kinderbetreuungs- und Müllgebühren wurde verzichtet, für 2024 wurde der Index angepasst. Die größte Position bei den laufenden Ausgaben sind die Personalkosten, die aufgrund von zusätzlichem Personal – vor allem in der Kinderbetreuung – und den allgemeinen Lohnerhöhungen sich auf € 5,7 Millionen (Mio) erhöht haben. Im Gegensatz zu den Vorjahren schlagen nunmehr auch Schuldzinsen in Höhe von zusätzlich € 160.000,- zu Buche. Bei den Sachkosten wurden Einsparungen vorgenommen. Keine Einsparungen gibt es bei den Vereinsförderungen.

Bei den einmaligen Ausgaben werden bis auf den Posten Asphaltierungen, der fast zur Gänze durch zugesagte Bedarfszuweisungen abgedeckt ist, nur dringend notwendige Anschaffungen und anstehende Instandhaltungsmaßnahmen angesetzt. Die größte Einzelposition sind € 700.000,-

an Planungskosten für den Neubau des Altersheimes, der heuer noch aus den Rücklagen abgebildet werden kann. Nach Vorliegen des Gesamtprojektes mit Kostenschätzung ist dann im nächsten Jahr der Finanzierungsplan unter Berücksichtigung der Förderungen mit einem notwendigen Darlehen zu erstellen.

Für heuer konnte – wie in den vergangenen neun Jahren – auf eine Darlehensaufnahme verzichtet werden. Die Abgänge im Ergebnishaushalt und vor allem im Finanzierungshaushalt können noch durch die gute Liquiditätslage und den Rücklagen abgebildet werden. Allerdings muss sich bei den Einnahmen, vor allem bei den Transferzahlungen von Land und Bund etwas Gravierendes ändern. Es kann nicht sein, dass den Gemeinden immer mehr Verpflichtungen auferlegt werden, ohne entsprechende Mittel bereit zu stellen.

Im Ergebnisvorschlag ergeben sich Erträge von € 14.413.700,- und Aufwendungen von € 14.688.500,-. Das ergibt ein negatives Ergebnis in Höhe von € 274.800,-.

Im Finanzierungsvorschlag sind Einzahlungen in Höhe von € 13.992.800,- und Auszahlungen in Höhe von € 15.091.900,- geplant. Der negative Saldo von € 1.099.100,- ist mit Zahlungsmittelreserven und der Betriebsmittelrücklage gedeckt.

Die Schulden der Gemeinde Inzing werden Ende 2024 € 4,09 Mio (Ende 2023 € 4,44 Mio) und bei der Immo KG € 1,94 Mio (2023 € 2,08 Mio) betragen. In Summe werden jährlich € 591.000,- getilgt, sodass Ende 2024 der Gesamtschuldenstand € 6,03 Mio betragen wird. In der investiven Gebarung und in außerordentlichen Instandhaltungen sind 2024 einmalige Ausgaben in Höhe von € 1,5 Mio geplant.

GRÖSSERE GEPLANTE INVESTITIONEN

Ausrüstung/Neuanschaffungen Feuerwehr	€ 46.000,-
Steuerung Heizung Schulen	€ 60.000,-
Anschaffungen Volksschule	€ 15.000,-
Anschaffungen Mittelschule	€ 57.500,-
Beschattung Kindergarten 2	€ 10.000,-
Beschattung/Ausstattung Kinderkrippe	€ 12.500,-
Asphaltierungen	€ 240.000,-
Interessentenbeitrag Lehntal	€ 16.000,-
Neugestaltung Kinderspielplätze/Parkflächen	€ 15.000,-
Straßenbeleuchtung (LED – Umbau)	€ 25.000,-
WVA Leitungstausch und Wasserschieber	€ 25.000,-
WVA Leitungsinformationssystem	€ 15.000,-
WVA Trübungsmessung UV-Anlage	€ 20.000,-
ABA Erweiterung Kanal	€ 70.000,-
ABA Leitungsinformationssystem	€ 15.000,-
Umbauten Recyclinghof	€ 20.000,-
Investitionen Vivavinz Altersheim	€ 30.000,-
Neubau Altersheim (Planungskosten)	€ 700.000,-
FF-Schlauchturm	€ 40.000,-
Restarbeiten Kabinengebäude	€ 25.000,-
Instandhaltungen Schwimmbad	€ 45.000,-

GRÖSSERE JÄHRLICHE EINNAHMEN

Grundsteuer A, B	€ 267.700,-
Kommunalsteuer	€ 1.600.000,-
Abgaben Tiroler Bauordnung (TBO)	€ 85.000,-
Ertragsanteile	€ 4.459.500,-
Erträge aus Gebühren	€ 960.500,-
Erträge aus Leistungen	€ 3.444.700,-
Transfererträge	€ 2.189.400,-

GRÖSSERE JÄHRLICHE AUSGABEN

Personalaufwand	€ 5.695.500,-
Landesumlage	€ 359.500,-
Beiträge Sozialhilfe,...	€ 995.200,-
Bezirkskrankenhaus Hall	€ 120.700,-
Krankenanstaltsfonds	€ 863.800,-
Rettungsdienste	€ 48.300,-
Standesamt Zirl	€ 27.000,-
Sprengelarzt	€ 29.000,-
Landesmusikschule	€ 130.000,-
Poly-/Sonderschule	€ 48.000,-
Regiobus	€ 37.000,-

GEMEINDEEINRICHTUNGEN Finanzierungshaushalt (ohne Afa, ohne Schuldendienst)

Kinderkrippe	
Einzahlung	€ 232.700,-
Auszahlung	€ 431.300,-
Kindergarten	
Einzahlung	€ 412.900,-
Auszahlung	€ 1.179.400,-
Schülerhort	
Einzahlung	€ 97.300,-
Auszahlung	€ 122.700,-
Jugend	
Einzahlung	€ 15.000,-
Auszahlung	€ 71.700,-
Volksschule	
Einzahlungen	€ 71.400,-
Auszahlungen	€ 275.300,-
Mittelschule	
Einzahlungen	€ 401.200,-
Auszahlungen	€ 980.900,-
Schwimmbad	
Einzahlungen	€ 84.700,-
Auszahlungen	€ 193.200,-
Mobile Dienste	
Einzahlungen	€ 855.500,-
Auszahlungen	€ 887.500,-

BETRIEBE MIT MARKT- BESTIMMTER TÄTIGKEIT Ergebnishaushalt (mit Afa, ohne Schuldendienst)

Altersheim	
Erträge	€ 1.984.900,-
Aufwendungen	€ 2.281.000,-
Wasserversorgung	
Erträge	€ 286.000,-
Aufwendungen	€ 445.400,-
Abwasserbeseitigung	
Erträge	€ 510.800,-
Aufwendungen	€ 752.100,-
Müllbeseitigung	
Erträge	€ 365.100,-
Aufwendungen	€ 379.300,-

SCHULDENSTAND

Schulden Gemeinde Inzing 31.12.2023	€ 4.441.000,-
Schulden Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG 31.12.2023	€ 2.083.900,-
Schulden gesamt 31.12.2023	€ 6.524.900,-
Schulden Gemeinde Inzing 31.12.2024	€ 4.090.000,-
Schulden Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG 31.12.2024	€ 1.940.000,-
Schulden gesamt 31.12.2024	€ 6.030.000,-

Ausschuss für Kultur und Bildung

Nach Gemeinderatswahlen werden die Ausschüsse konstituiert und meist neu oder teilweise neu besetzt.

So auch 2022 beim Ausschuss für Kultur und Bildung: in dieser Periode sind sechs der sieben Ausschussmitglieder neu.

Bericht: Alexander Maurer

Foto: Ausschuss für Kultur und Bildung

Einerseits eine Herausforderung, andererseits die Chance mit neuem Elan und neuen Zugängen gemeinsam anzupacken, Projekte neu zu denken und gemeinsam zeitnah umzusetzen.

Wir werfen nun einen Blick auf die vergangenen zwei Jahre und wollen den Ausschuss vorstellen.

- ▶ **Was ist eigentlich Kultur?**
- ▶ **Was ist Dorfkultur?**
- ▶ **Wie wichtig ist Dorfkultur für unser gemeinsames Zusammensein im Dorf?**
- ▶ **Wie können die Vereine und Kulturschaffenden unterstützt werden?**
- ▶ **Wie kann der Fokus der Öffentlichkeit auf die Kultur gelenkt werden?**

Dies sind nur einige Fragen, mit welchen sich der Ausschuss in den letzten zwei Jahren beschäftigt hat. Durch die Zusammensetzung aus Kulturschaffenden, Kulturinteressierten und Gemeinderäten ist es gelungen, ein tolles Team mit vielen Kompetenzen in den Ausschuss zu entsenden.

Die Ausschussmitglieder Vize-Bürgermeister Alexander Maurer, die beiden Gemeinderätinnen Ines Rapposch-Hödl und Brigitte Scott, sowie Christian Burtcher, Felix Leismüller, Christoph Zangerl und Bastian Ernst haben bereits einige Projekte umgesetzt, welche wir nun kurz beleuchten:

Sternenkinder Gedenkstätte

Nach dem Umbau der Murkapelle war die geplante Sternenkinder – Gedenkstätte am Anfang der Gemeinderatsperiode noch nicht fertiggestellt.

Die geplanten Arbeiten konnten vom neuen Ausschuss zeitnah vorangetrieben werden und im Herbst 2022 wurde die Gedenkstätte feierlich geweiht.

Gemeindehomepage

In den letzten Jahren haben Kulturbegeisterte leider vergeblich nach Informationen zum Thema „Kultur“ auf der Gemeindehomepage gesucht. Mittlerweile wurde eine eigene Rubrik online gestellt. Hier sind die Kulturvereine, Ansprechpartner sowie das Kulturleitbild der Gemeinde Inzing übersichtlich abrufbar.

Adventmarkt

Der Inzinger Adventmarkt wird bereits seit Jahren vom Ausschuss für Kultur und Bildung mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung organisiert. Auf unsere Ressourcen und Umwelt zu achten wurde dabei immer wieder thematisiert. Nach Absprache mit den beteiligten Vereinen wurde der Adventmarkt 2022 erstmals als nachhaltiges „Green Event Basic“ organisiert. Die Abfallvermeidung, Verwendung von Mehrweggeschirr, sowie der regionale Einkauf der Waren haben hier oberste Priorität. Vegetarische Alternativen beim Speisenangebot sowie Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes gehören ebenfalls zu den wichtigen Voraussetzungen für den Erhalt der Zertifizierung. Auch 2023 wurde dieses Konzept weitergeführt und teilweise optimiert.

Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen

Um die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen für Vereine und auch Privatpersonen zu erleichtern, wurde ein Leitfaden erstellt. Hier werden kurz die zu beachtenden Punkte beleuchtet, Ansprechpartner genannt und wichtige Tipps weitergegeben.

Sanierung Rangger Kapelle

Schon seit einigen Jahren war abzusehen, dass unsere Rangger Kapelle zeitnah und fachmännisch saniert werden muss. Durch Feuchteschäden wurde die Fassade stark in Mitleidenschaft gezogen und der eigentliche Schutz des Mauerwerks war nicht mehr gegeben. Mittlerweile wurde die Ursache behoben. Um auch noch die Fassade in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, warten wir aktuell auf die Bestätigung des Bundesdenkmalamtes.

Inzings kulturelle Vielfalt

Unter diesem Motto wurde Anfang 2023 dazu aufgerufen, Inzings Kulturszene in den Fokus zu rücken und so ist es gelungen, zwölf Seiten der März Ausgabe von „Inzing informiert“ mit Berichten zu unserer Dorfkultur zu beleben.



Inzinger Kulturwochen 2024

Ende Mai / Anfang Juni 2024 finden erstmals die „Inzinger Kulturwochen“ statt. An zwei Wochenenden wird es ein facettenreiches Angebot an Kulturveranstaltungen geben. Aktuell befinden wir uns in der Detailplanung und werden in den nächsten Wochen weitere Informationen bekannt geben. Wir freuen uns bereits jetzt, ein kulturelles Feuerwerk zünden zu können.



Weiters gehört es zu den jährlichen Aufgaben, die Subventionen für die Kulturvereine zu vergeben, bzw. einen nachvollziehbaren und fairen Vorschlag auszuarbeiten, welcher dann durch den Gemeinderat beschlossen wird.

von links: Bastian Ernst, Brigitte Scott, Christian Burtcher, Felix Leismüller, Ines Rapposch-Hödl, Christoph Zangerl, Alexander Maurer

Künstlerköpfe am 10er Gebäude

Bereits vor ein paar Jahren fanden die Künstlerköpfe Ihren Weg zurück nach Inzing. Die drei bestehenden Bronzeköpfe (Blasius Hueber, Gustav Markt, Edmund Klotz) wurden 2019 um das Werk von Josef Schretter ergänzt. Eine entsprechende Beschreibung und Erklärung zu den abgebildeten Künstlern, konnte bisher leider noch nicht umgesetzt werden. Der Ausschuss hat sich diesem Thema angenommen und bereits eine finale Textversion ausgearbeitet. Die Umsetzung soll 2024 erfolgen.

Abschließend ist es noch Zeit, Danke zu sagen:

Beim Rahmenprogramm für den Adventmarkt, beim Aufbau der Marktstände, bei der musikalischen Begleitung bei kleineren Festlichkeiten und vielem mehr, können wir immer auf die Unterstützung unserer Vereine zählen. Dafür möchte sich der gesamte Ausschuss recht herzlich bedanken. Auch im dritten Jahr unserer gemeinsamen Arbeit haben wir einiges vor und freuen uns auf die Herausforderungen, welche wir sicher wieder miteinander bewältigen werden. Sollten auch Sie Ideen haben – zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

Abschied von Kurt Schletterer



(27.12.1932-7.2.2024)

Am 12. Februar 2024 wurde in Inzing unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Altbürgermeister und Ehrenbürger Kurt Schletterer, welcher am 7. Februar 2024 im 92. Lebensjahr verstorben ist, zu Grabe getragen. Der Gemeinderat hielt eine Trauersitzung ab.

Bericht:
Sepp Walch

Fotos:
Chronikteam Inzing

Unter den Trauergästen waren Bürgermeister Sepp Walch, Vizebürgermeister Alexander Maurer und aktuelle wie ehemalige Gemeinderäte, Ehrenbürger und Altbürgermeister Kurt Heel sowie weitere zahlreich erschienene Ehrenring- & Ehrenzeichenträger der Gemeinde Inzing und weitere politische Weggefährten. Ebenso war es auch Dietmar Schöpf und Bernhard Brötz, ihres Zeichens Bürgermeister und Vizebürgermeister von Hatting, ein Anliegen, der Trauersitzung und der Beerdigung beizuwohnen, war Kurt Schletterer schließlich in der Zeit der Zusammenlegung von Hatting und Inzing in den Jahren 1974 bis 1992 ja auch deren Bürgermeister.

Der Verabschiedung einen würdigen Rahmen gaben der Kirchenchor, die Musikkapelle und die Feuerwehren Inzing und Hatting, sowie die Schützenkompanie Inzing und die zahlreichen Fahnenabordnungen des Schützenbataillons Hörtenberg und des Schützenviertels Tirol-Mitte.

Einen Auszug aus der Trauerrede, die Bürgermeister Sepp Walch vor versammelter Trauergemeinde hielt, möchten wir hier nun veröffentlichen:

Liebe Claudia und Susanne, liebe Trauerfamilie, werte Trauergemeinde,

wir haben uns heute in großer Anzahl versammelt, um Abschied zu nehmen von unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister Herrn Kurt Schletterer der am vergangenen Mittwoch verstorben ist.

Kurt hat in vier Amtsperioden von 1968 bis 1992, also durch 24 Jahre, mit viel Idealismus, ungeheurer Einsatzbereitschaft und mit viel Weitblick die Geschicke unserer Gemeinde geleitet. [...] Kurt wurde am 27. Dezember 1932 in Wenss im Pitztal geboren, wo sein Vater den Gendarmerie-

posten geleitet hat. Nach Besuch der Volksschule in Wenss und der Hauptschule in Imst besuchte er mit viel Interesse, vor allem an Tieren, in den Jahren 1949 – 1952 die Landwirtschaftliche Landeslehranstalt. Nach einem Praxisjahr in der Schweiz folgte die abgelegte landwirtschaftliche Meisterprüfung.

1954 trat Kurt Schletterer in die Tiroler Landwirtschaftskammer ein. Sein großer Wissensdrang führte ihn 1955 an die Tierzuchtanstalt in Grub in München wo er die Staatsprüfung für Tierzucht und Milchwirtschaft ablegte. Ab 1955 leitete er im Auftrag der Landwirtschaftskammer den Lehrhof Lacknerhof in St. Johann und machte noch zusätzliche Ausbildungen zur Herde- und Zuchtbuchführung sowie zum Melklehrer in München und in Kempten.

1958 kehrte er in die Landwirtschaftskammer nach Innsbruck zurück und war einige Jahre als Wanderlehrer für Milchwirtschaft tätig. Im Frühjahr 1964 wechselte er von der Milchwirtschaft zur Kleintierzucht, wo er dann in der Folge zum Geschäftsführer des Geflügelzuchtverbandes für Tirol wurde und 1985 auch zusätzlich noch die Geschäftsführung für den Ziegenzuchtverband Tirols übernommen hat. Mit Erreichen des 60. Lebensjahres trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Interesse und seine Liebe zur Landwirtschaft waren aber weiterhin gegeben, so hatte er noch jahrelang bis zu 30 Schafe in seinem Stall stehen.

Nun zu seinen Verdiensten für unser Dorf:

Nach seiner Rückkehr aus St. Johann wurde er endgültig in Inzing ansässig und erbaute sich mit seiner Frau Rosa ein Wohnhaus im Mühlweg, das er 1959 bezog.

Als 1968 Langzeitbürgermeister Josef Haslwanger nicht mehr zur Wahl antrat, wurde er, für viele damals überraschend – heute würde man sagen als Quereinsteiger – zum Bürgermeister von Inzing gewählt. Damit hat auch an der Spitze der Gemeinde der Wandel aus einem Bauerndorf zu einer Gewerbe- und Pendlergemeinde begonnen. Waren in früheren Jahre Großprojekte eher

selten, standen auch aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums und der allgemeinen Aufwärtsentwicklung große Infrastrukturaufgaben an, die Kurt Schletterer mit großen Arbeitseinsatz und Fleiß als junger Bürgermeister angegangen ist.

1969, gerade nach einem Jahr als Bürgermeister, war die große Murkatastrophe, die nicht nur drei Todesopfer gefordert hat, sondern dem Dorf auch enormen wirtschaftlichen Schaden zugefügt hat. Mit großem Einsatz seitens des Bürgermeisters aber auch durch die gute Dorfgemeinschaft wurde diese schwierige Zeit bewältigt. Unzählige Bettelfahrten nach Wien und zur Landesregierung in Innsbruck waren aufgrund seines Verhandlungsgeschickes stets erfolgreich. Dies brachte ihm dann auch bald großes Vertrauen und Ansehen in der Inzinger Bevölkerung ein.

Die größten Vorhaben in der Amtszeit von Kurt Schletterer waren:

- Nach der Beseitigung der Murschäden die Verbauung des Enterbaches vom Alpl bis zum Inn
- Der Bau der Ortskanalisation mit einer vollbiologischen Kläranlage, als eine der ersten Gemeinden in Tirol
- Der Schwimmbadneubau nach der Mure und Sanierung der Sportplätze
- Der Neubau der Hauptschule und des Altersheimes
- Die Durchführung der Grundzusammenlegung mit Erstellung des Flächenwidmungsplanes
- Verbesserung der Trinkwasserversorgung durch Bau von Hochbehältern in Eben und Dornach
- Die Gemeindezusammenlegung im Jahr 1974 mit Hatting

Dies ist nur eine Auswahl der größten Vorhaben. Umfangreiche weitere Maßnahmen und Investitionen zur Verbesserung in die Infrastruktur in den beiden Dörfern Hatting und Inzing wurden neu getätigt. [...]

Vor allem in den ersten Jahren seiner Bürgermeistertätigkeit waren die finanziellen Mittel der Gemeinde Inzing sehr begrenzt.



◀ Bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Pfarrer Eugen Knabl



▲ Preismähen im Riedfeld

So hat mir Kurt einmal erzählt, dass teilweise kein Geld vorhanden war und die Gemeinde Inzing den Kies für den Winterdienst in Unterperfuss nur gegen Barzahlung bekommen hat. Durch erfolgreiche Betriebsansiedelungen im Gewerbegebiet im Moos und durch einen strikten Sparkurs haben sich dann die Finanzen etwas gebessert.

Kurt war auch ein sehr geselliger Mensch. Seine Zähigkeit hat er nicht nur bei Verhandlungen bewiesen. Legendar waren die „Nachbesprechungen“ nach den Gemeinderatssitzungen beim Wanner, die oft bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben, aber auch dazu beigetragen haben, dass das politische Klima im Gemeinderat auch fraktionenübergreifend stets sehr gut war.

Ein wichtiges Anliegen für Kurt war die Förderung der Vereine, wobei seine größte Liebe wohl dem Schützenwesen galt. Von 2002 bis 2015 hat er als Obmann des Seniorenbundes zahlreiche schöne Ausflüge organisiert.

Nach Beendigung seines Bürgermeisteramtes war er weiterhin politisch sehr interessiert, stand für einen Ratschlag immer zur Verfügung, hat sich aber nie ins Tagesgeschäft eingemischt, auch dafür danke ich ihm.

Für seine herausragenden Leistungen erhielt er die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz des Landes Tirol. Von der Gemeinde Inzing wurde Kurt Schletterer für die über 24 Jahre mit viel Idealismus, ungeheurer Einsatzbereitschaft und mit viel Weitblick geleiteten Geschicke am 16.10.1992 die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Lieber Kurt, ich danke dir für alles, was du für die Gemeinde Inzing getan hast, du warst „Ein guter und treuer Diener unseres Dorfes“.

Ruhe in Frieden.



Beim Spatenstich für das Vinzenz-Gasser-Heim ▼

Feste feiern im Kindergarten 2

Wir wollen euch hier einen kleinen Einblick geben über die gemeinsamen Feierlichkeiten im Herbst in unserem Kindergarten.

Bericht und Fotos: Kindergarten 2
Wir feiern **Erntedank** mit Pastoralassistentin Christine Neuner. Danke Christine für die schöne Gestaltung unseres Festes.

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme an unserem **Väterwerkabend**.



Danke an die **Therapeutin Barbara Schwarz** und ihrer Begleiterin, dem „**Hl. Martin**“ **Frieda Westreicher**, dass sie uns geholfen haben den Martinsumzug festlich zu gestalten.

Danke auch an alle Eltern für die Flexibilität und das Engagement rund um die Organisation des Festes. Weiters gilt unsere Dank der Freiwilligen Feuerwehr für's Absperren und allen weiteren Helferinnen und Helfern.



Auch **St. Nikolaus** hat uns dieses Jahr wieder besucht.

Das kleine Wanderbuch mit großer Wirkung

Es war einmal ein kleines Buch, das hatte eine besondere und geheimnisvolle Bestimmung. Denn nachdem es scheinbar uninteressant geworden und beinahe von der Bildfläche verschwunden war, bekam es ein verheißungsvolles zweites Leben... es wurde zum Wanderbuch!

Bericht: Katharina Fiedler
Sprachförderin
Fotos: Kindergarten 1
Bücher und Geschichten sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Der frühe Zugang zu vielfältigen und abwechslungsreichen Büchern birgt für die sprachliche Entwicklung des Kindes enormes Potenzial. Bereits zehn Minuten tägliches Vorlesen im Vorschulalter unterstützt die Entwicklung der kindlichen Sprachkenntnisse und fördert den Ausbau des Wortschatzes sowie der Ausdrucksfähigkeit. Gemeinsame Lesezeit legt somit den Grundstein für den späteren Bildungserfolg des Kindes! Die professionelle Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung ist für unser Kindergarten team eine Herzensangelegenheit. Daher legen wir einerseits großen Wert auf die Auseinandersetzung mit Büchern und Geschichten im Kindergarten und möchten andererseits auch Eltern für die Wichtigkeit des Vorlesens sensibilisieren. Im Sinne der Bildungspartnerschaft zwischen Kindergarten und Elternhaus sehen wir unsere Aufgabe auch darin, Eltern Ideen und Angebote für die Schaffung einer sprachförderlichen Umgebung an die Hand zu geben, die zu Hause leicht umgesetzt werden können.

Daraus ist die Idee unserer Wanderbücher entstanden. Unsere „Wanderbuch-Ecke“ befindet sich rechts neben der Kindergarten-Eingangstür und ist ausgestattet mit zwei gemütlichen Kinderstühlen, die zum



Verweilen einladen, einem Tisch und einem Regal, das mit Büchern bestückt ist. Diese Bücher dürfen – wie der Name bereits verrät – mit den Kindern „mitwandern“: sei es, um für Lesestoff bei einem bevorstehenden Arzttermin zu sorgen, für eine Zugfahrt oder einfach für das kuschelige, abendliche Lesen zu Hause. An dieser Stelle sei auch am Rande das wesentliche Detail erwähnt, dass liebevoller Körperkontakt beim Lesen das Immunsystem nachweislich stärkt! Wird das Wanderbuch nicht mehr benötigt, so wandert es wieder in den Kindergarten zurück und steht somit vielen interessierten LeserInnen zur Verfügung. Hinter unseren Wanderbüchern verbirgt sich neben dem Schwerpunkt eines niederschweligen Leseangebotes auch der Gedanke der Ressourcenschonung. Viele unserer Wanderbücher wurden in einer der umliegenden Büchereien zum Verschenken angeboten, andere wurden von Eltern oder Mitarbeiterinnen unseres Teams mitgebracht. Ein weiteres Anwachsen unseres Wanderbücher-Angebots wäre für uns im Sinne der Sprachbildung der uns anvertrauten Kinder sehr wünschenswert, ganz nach dem Motto:

... und wenn es nicht von der Bildfläche verschwunden ist, dann liest man es noch heute.

Eine Inzingerin bei den Austrian Wedding Awards!

Bericht:
Melanie Müller

Foto:
Jan Hetfleisch

Seit über vier Jahren bin ich mit „Lockenherz“ als selbstständige mobile Friseurin tätig und habe das große Glück, mit einem fantastischen Team von Visagistinnen zusammenzuarbeiten, um Bräute für ihren großen Tag zu stylen. Letztes Jahr im Herbst bot sich uns die einmalige Gelegenheit, an einem Brautstyling-Fotoshooting auf einer Burg in Bozen teilzunehmen. Zwei Tage lang waren wir Teil eines kreativen Teams, welches atemberaubende Hochzeitsinszenierungen geschaffen hat. Als uns mitgeteilt wurde, dass unsere Fotos für den Austrian Wedding Award eingereicht werden sollen, konnten wir unser Glück kaum fassen.

Im Dezember erhielten wir die Nachricht, dass wir unter Hunderten von Einreichungen aus ganz Österreich zu den Top 3 gehören und zur Verleihung nach Wien

Lockenherz
by Melanie

Ich bin Melanie, eine mobile Friseurin aus Inzing, und ich teile gerne meine aufregende Reise zu meinem jüngsten Erfolg bei den Austrian Wedding Awards mit euch.



von links: Romana Carconi | Carendl Cut, Chiara Schönborn
Unforgettable Weddings & Events, Melanie Müller | Lockenherz

eingeladen sind. Dass wir schließlich den ersten Platz in der Kategorie „Styled Shoot Team“ gewonnen haben, war ein unglaubliches Gefühl, mit dem wir nicht gerechnet hatten!

Diese Erfahrung war nicht nur eine fantastische Möglichkeit, mit einem kreativen Team an einem außergewöhnlichen Projekt teilzunehmen, sondern auch eine Inspiration für mich und meine Arbeit mit meinen Bräuten. Das Brautstyling ist etwas ganz Besonderes für mich und liegt mir sehr am Herzen. Es ist eine Ehre, die Frauen an ihrem besonderen Tag ein kleines Stück begleiten zu dürfen.

Ich freue mich schon sehr auf das kommende Jahr mit all den wunderbaren Bräuten!

www.lockenherz.at



Kontaktiere
mich unter

+43 650 753 36 14

Hofübergabe bei den ASVI-Leichtathleten

Heinz Walcher über-
gibt das Staffelholz
an Anna Eichhorn

Langzeit-Sektionsleiter
Heinz Walcher übergibt
an Anna Eichhorn

Bericht
und Fotos:
Eva Ziegler

Am 25. November 2023 ging bei den Leichtathleten eine Ära zu Ende: Heinz Walcher, seit 53 (!) Jahren Sektionsleiter, übergab sein Amt an Anna Eichhorn.

Ganze Generationen an Inzinger Leichtathleten hat Heinz ausgebildet, trainiert und mitunter sogar zu sportlichen Höchstleistungen geführt. Zahlreiche Tiroler Meistertitel, einige österreichische Meistertitel, vor allem aber viele, viele leichtathletik-begeisterte Menschen zeugen von Heinz' erfolgreicher Arbeit in mehr als fünf Jahrzehnten an der Spitze der Sektion Leichtathletik & Gymnastik im ASV Inzing. Nicht zu vergessen war Heinz vorher selbst aktiver – und durchaus erfolgreicher – Leichtathlet.

**Heinz, wir sagen ein großes
DANKE für deine Arbeit!**

Dem ASV Inzing bleibt Heinz Walcher in seiner Funktion als Stellvertreter von Obfrau Birgit Neuner aber weiterhin erhalten.

Zu seiner Nachfolgerin als Sektionsleiterin wurde Anna Eichhorn gewählt, die mit ihrem Stellvertreter Roland Walcher, Schriftführerin Renate Walcher, Kassier Stefan Haslwanger und den Beiräten Eva Ziegler und Tobias Saurwein künftig für die Geschicke der Sektion verantwortlich zeichnet. Das neue Team wird sich bemühen, das bestehende Programm fortzusetzen, aber euch neue Ideen einzubringen. Neue Mitglieder sind übrigens herzlich willkommen!



Derzeit gibt es folgendes Angebot:

- ▶ Herrenturnen mit Herbert Weiß
- ▶ Damenturnen mit Margit Weiß
- ▶ Kinderturnen (für die Größeren) mit Heinz
- ▶ Kinderturnen (für die Kleineren) mit Samira und Olivia
- ▶ Hammerwerfen mit Elena



Heinz
Walcher
mit der
jungen
Leicht-
athletik-
gruppe
bei einem
Indoor-
Wettkampf.

Informationen sind auf der Homepage des ASV Inzing unter www.asvi.at zu finden.

Für Fragen steht **Anna Eichhorn**
(lagym@asvi.at) gerne zur Verfügung.

14. bis 16. Juni: Bataillons- Schützenfest in Inzing!



74. Schützenfest
des Bataillon Hörtenberg
14. bis 16. Juni 2024 Inzing

*Nach dem gelungenen Bezirks-
musikfest der Musikkapelle im
Vorjahr steigt auch heuer wieder
ein großes Fest eines Inzinger
Traditionsvereins:
Die Schützenkompanie wurde mit
der Ausrichtung des 74. Schützen-
festes des Bataillon Hörtenberg
betraut, das von 14. bis 16. Juni
am Fußballplatz (Trainingsplatz)
über die Bühne gehen wird.*

Gleich in doppelter Funktion ist Major Andreas Haslwanter an vorderster Stelle mit dabei. Nicht nur, dass Andreas seit mehr als 20 Jahren der Kompanie Inzing als Hauptmann vorsteht, leitet er seit 2022 als Bataillonskommandant auch das Bataillon Hörtenberg: „Wir freuen uns sehr, dass wir die ehrenvolle Aufgabe zur Ausrichtung

dieses Festes bekommen haben und laden alle Inzingerinnen und Inzinger herzlich dazu ein!“

Weitere Informationen über die Inzinger Schützen und das Bataillonsfest sind auf der neugestalteten Website www.inzingerschuetzen.at abrufbar.

*Die Schützen laden
Mitte Juni zum großen
Bataillonsfest.*



BATAILLONSSCHÜTZENFEST | DAS PROGRAMM

Freitag, 14. Juni

14.00 Uhr
Sicherheitstag der Polizei
mit Vorführungen

18.30 Uhr
Konzert der **Polizeimusik Tirol**
anschl. Tanz und Unter-
haltung mit „**Volxrock**“

Samstag, 15. Juni

ab 11.00 Uhr
„**Highland-Games**“ mit dem
Miller-Clan aus Oberperfuss

18.30 Uhr
„**Großer österreichischer
Zapfenstreich**“ mit der
MK Inzing und der
Ehrenkompanie Hatting
anschl. Tanz und Unterhaltung
mit „**Die jungen Zellberger**“

Sonntag, 16. Juni

09.30 Uhr
Festgottesdienst mit
Pfarrer Josef Scheiring
und Schützenkurat Dekan
Peter Scheiring am Areal
zwischen Murkapelle und
Enterbach (musikalische
Gestaltung **MK Inzing** und
**MK Leutasch, Ehrenkom-
panie SK Oberperfuss**)
anschl. Festansprachen und
**Ehrungen sowie großer Fest-
umzug** durch Inzing, danach
Konzert der MK Inzing
und Unterhaltung im Festzelt

Bericht: Zuletzt war Inzing im Jubiläumsjahr 2009 (200 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe) Schauplatz dieses traditionellen Festes, zu dem nicht nur die 15 Kompanien des Bataillons erwartet werden, sondern auch Gastkompanien aus anderen Teilen des Landes.

plinen wie Baumwerfen und Gummistiefel-Weitwurf, am Abend folgt die Aufführung vom Großen österreichischen Zapfenstreich mit der Musikkapelle Inzing und der Ehrenkompanie Hatting.

Für beste Unterhaltung im Festzelt ist natürlich an allen drei Tagen gesorgt, unter anderem mit den Gruppen „Volxrock“ aus Südtirol (Freitag Abend) und „Die jungen Zellberger“ aus dem Zillertal (Samstag Abend).

Um die Vorbereitungen zu diesem Fest kümmert sich bereits seit etlichen Monaten ein neunzehnköpfiges Team, bestehend aus Ausschuss und Bereichsverantwortlichen. Und dabei überlässt man wirklich nichts dem Zufall: Sogar der Wettersegen für das Bataillonsfest wurde bei der Sebastiani-Messe erbeten.

Neben dem eigentlichen Schützenfest am Sonntag mit einer Feldmesse und einem großen Festumzug ist auch ein buntes Rahmenprogramm vorgesehen: Bereits am Freitag Nachmittag findet ein Sicherheitstag der Polizei statt, im Rahmen dessen Vorführungen mit Hubschrauber und der Hundestaffel geplant sind und mit einem Konzert der Polizeimusik Tirol abgeschlossen wird.

Am Samstag gibt es dann zwei weitere Höhepunkte: Am Nachmittag steigen am Festgelände „Highland Games“ mit Diszi-

*Hannes
Haslwanter*

*Foto:
Kamera-Club Inzing,
Johann Jenewein*

Aktuelles vom Männerchor Friedrichslinde

Nach der Corona-Pause hat sich auch unser Männerchor mit einem aktiven Herbstprogramm 2023 wieder stark in der Öffentlichkeit präsentiert



Bericht: Die Corona-Zeit, in welcher der Männerchor zwar immer, wenn es möglich war, geprobt hat, aber nur selten öffentlich auftreten konnte, hat die „Friedrichslinde“ gut überstanden. Umso freudiger und motivierter konnten die Sänger dann im Jahr 2023 wieder öffentlich auftreten. Das zeigte sich dann speziell im Herbst, da haben die Inzinger Sänger aktiv gezeigt, dass Sie wieder „voll da“ sind.

Fotos:
Männerchor
Friedrichslinde

Bei einer Messgestaltung mit Spirituals im September, dem Platz'l-Singen in der Innsbrucker Altstadt am 26. Oktober und mit dem öffentlichen „Wunschkonzert“ in Inzing, am 28. Oktober, haben sich die Sänger öffentlich präsentiert.

Vor Allem das Wunschkonzert mit der besonderen Mischung von Zuhören und Mitsingen, sowie der Möglichkeit, die Lieder vom Publikum auswählen zu lassen, hat bei den Zuhörern einen so positiven Eindruck hinterlassen, dass der Männerchor im Herbst 2024 wieder ein Wunschkonzert durchführen wird.

*Auftritt im
Rathausaal*

Auch im Advent, mit dem Auftritt beim Operettenadvent in Matrei am Brenner, der Teilnahme am Adventmarkt in Inzing, der Gestaltung einer Rorate und den Auftritten der Anklöpfler, war der Männerchor sehr aktiv.

Ein Höhepunkt der besonderen Art, war der Auftritt der Anklöpfler in Wien. Der Tirolerbund in Wien hat die Inzinger Anklöpfler zu Ihrer Adventfeier in den Rat-

Mit unserer Zusage, dass wir die Kerzen in geschlossenen Laternen transportieren und mit Feuerlöschern im Hintergrund, erhielten wir eine Ausnahmegenehmigung und konnten somit doch mit unseren Laternen auftreten.

Das Jahr 2023 ist also gerade toll ausgeklungen. Das hält die Friedrichslinde aber nicht davon ab schon wieder ganz ambitioniert ins Jahr 2024 zu starten. Der nächs-



„Klopfler“ in der
Straßenbahn

hauskeller eingeladen. Im Rahmen dieser Reise wurde dann auch ein Auftritt beim Internationalen Adventsingen im Festsaal des Wiener Rathauses organisiert. Im beeindruckenden Rahmen dieses Barocksaales haben die Anklöpfler für eine halbe Stunde eine besinnliche Tiroler Adventsstimmung vermittelt, welche beim Publikum, aber auch bei uns

Anklöpflern, lange in Erinnerung bleiben wird.

Zweimal haben die Anklöpfler auch die Sicherheitsabteilungen in Wien in Aufregung versetzt: Bei unserem Besuch zur Besichtigung des renovierten Parlaments kamen wir mit voller Montur, da wir anschließend unseren Auftritt im Rathaus hatten. Bei der Sicherheitskontrolle dauerte es sehr lange bis all' unsere Utensilien (Laternen, Hirtenstäbe und auch so mancher „Flachmann“) abgenommen, dokumentiert und verstaut waren. Vor unserem Auftritt im Rathaussaal war dann das offene Feuer unserer Kerzen ein Sicherheitsproblem.



te Höhepunkt mit unserer Konzertreise zum internationalen Chortreffen Cantate Amsterdam vom 7. bis 10. März steht unmittelbar an. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe von Inzing informiert.

Natürlich beteiligen wir uns mit einem spannenden Projekt aller Chöre auch bei den geplanten Inzinger Kulturtagen im Mai/Juni. Darüber wird euch der Kulturausschuss genauer informieren.

Liebe Grüße im Namen aller Sänger!

Hansjörg Walch (Obmann)

Gemeinschaftsgarten „Inzinger Gartl“ in der Ziegelstraße



Gegründet wurde der Verein, bestehend aus rund 20 Mitgliedern, im Frühjahr 2019.

Bericht: In der Zwischenzeit konnten bereits viele verschiedene bunte Gemüsesorten angebaut werden, es wurde gesät, gepflanzt und geerntet. Besonders im Frühjahr und Frühsommer sind die Gartlerinnen und Gartler fleißig am Werkeln und ausbessern und es wird überlegt, was in diesem Jahr ins Beet kommen soll. Nach der Vorbereitung der Erde werden die ersten Samen und Jungpflanzen eingegraben und bei passendem Wetter können im April und Mai schon die ersten Radieschen und Salate geerntet werden.

Fotos: Im Gartl findet ein reger Austausch statt, Wissenswertes zu Pflanzen, Erde, natürlicher Düngung und Pflege wird weitergegeben. Oder man trifft sich bei der Feuer- schale auf einen netten Grillabend.

Prächtiger Wachstum in den Beeten. ▼



Beim Inzinger Adventmarkt im Dezember 2023 waren ein paar Mitglieder mit allerlei Selbstgemachtem vor Ort. Es gab Marmeladen, Säfte, Basteleien, Hochprozentiges, Salz- und Gewürzmischungen zu kaufen. Die gesamten Einnahmen wurden Ende Februar an die Vinzenzgemeinschaft St. Peter gespendet.

▲ Mit viel Freude beim Inzinger Adventmarkt mit dabei.

Wer Interesse hat: Es gibt wenige freie Beete mit 10 oder 20 m², neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Für nähere Informationen senden Sie uns gerne eine Nachricht an gemeinschaftsgartl@gmail.com.

Selbst geerntete Erbsen schmecken besonders gut. ▼



Verein für

Obst- und Gartenbau Inzing

Das neue Gartenjahr beginnt mit einem neuen Team. Brigitte Scott als neue Obfrau und Sandra Milne-Skinner als ihre Stellvertreterin haben vom langjährigen Team Rainer Maldet und Martin Hurmann übernommen.

Bericht und Fotos: Brigitte Scott

Brigitte Scott will vor allem Essbares aus ihrem Garten nützen, hat aber auch beim Übersetzen eines großen Gartenbuchs viel Gartenwissen gesammelt. Die Schottin Sandra Milne-Skinner bringt umfassende Erfahrung aus der berühmten britischen Gartenkunst mit.

Als erstes wollen die beiden den Gartenbauverein wieder im Dorf bekannter machen. Im Dorfzeitungs-Blog wird eine Pflanze des Monats vorgestellt und/oder Rezepte „Aus dem Garten auf den Tisch“ präsentiert. Im Schaukasten unter der Gemeinde gibt es Informationen über Veranstaltungen für Gartenfreunde. Für Mitte Mai ist ein Pflanzentausch-Treffen angedacht, Details werden rechtzeitig im Schaukasten bekannt gegeben.

Bestehende Mitglieder erhalten heuer mit der Mitgliedskarte folgenden Fragebogen:

Welche dieser Aspekte sind Euch wichtig?
Bitte ankreuzen
(Mehrfachnennungen möglich)

- Information und Beratung in Gartenfragen
- Ausflüge / Exkursionen
- Pflanzen- oder Samentausch
- Vorträge / Frage & Antwort-Treffen

Um Mitglied zu werden, einfach Brigitte (+43 650 210 48 60) oder Sandra (+43 664 733 410 87) anrufen oder antexten. Der Mitgliedsbeitrag ist derzeit € 6,- pro Jahr. Um € 21,- pro Jahr gibt es die Mitgliedschaft und dazu alle 2 Monate das Magazin Grünes Tirol mit viel Wissenswertem rund ums Garteln. Heuer bekommt man zum Mitgliedsbeitrag auch die drei Jahre gültige Mitgliedskarte, die zu Rabatten bei einigen Lagerhäusern und Gartencentern berechtigt.

Wir sind auch an der Meinung von Leuten interessiert, die noch nicht Mitglieder des GBV sind, aber es vielleicht noch werden wollen. Einfach ankreuzen, eventuell etwas dazuschreiben, fotografieren und an eine der oben genannten Telefonnummern schicken.

Viel Freude beim Garteln!

Freiwillige Feuerwehr Inzing



Ein großes Dankeschön und eine herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern am Florianitag!

Bericht: Die zahlreichen Eingänge von Spenden nach der traditionellen Verteilung der Jahresberichte stärken nicht nur die Kasse für den kameradschaftlichen Betrieb und Anschaffungen, sondern sind auch für unsere ehrenamtliche Arbeit im System der öffentlichen Sicherheit eine hohe Wertschätzung, die uns von der Dorfbevölkerung und Betrieben entgegengebracht wird. -

Bilder: FF Inzing

Florianitag am 4. Mai 2024

Wir laden herzlich zur Fahrzeugsegnung unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF) beim Zeughaus in der Ziegelstraße ein. Ab ca. 13.00 Uhr startet das Nachmittagsprogramm mit einer kleinen Fahrzeugschau, Feuerlöscher-Überprüfung und Schauübung. Ab 18.00 Uhr findet die Feldmesse mit feierlicher Fahrzeugsegnung statt. Anschließend gibt es noch Gelegenheit, den Abend entspannt ausklingen zu lassen. Für Speis und Trank ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Die Jugendfeuerwehr und ihre Betreuer bei der Ausgabe des Friedenslichts

Wir danken dafür recht herzlich!

Am 23. Dezember letzten Jahres fand wieder die Ausgabe des Friedenslichts aus Bethlehem durch unsere Jugendgruppe im Gerätehaus statt. Wir bedanken uns für das zahlreiche Kommen und das gemütliche Zusammensein.

Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug wird am Florianitag feierlich gesegnet.



Kunterbunter Monatsmarkt – Nachfolger gesucht!

Ein Aufruf des bisherigen Veranstalters Max Schärmer an alle Interessierten:

„Seit zwei Jahren habe ich mit meiner Frau zusammen den kunterbunten Monatsmarkt abgehalten. Leider ist es uns nicht mehr möglich, diesen Aufgaben nachzukommen. Da in Inzing nur ein Verein einen Markt veranstalten darf, frage ich bei allen Vereinen nach, ob jemand Interesse hat, diesen Markt in Zukunft zu organisieren. Es muss kein bestehender Verein sein, eine Vereinsgründung zu diesem Zweck ist auch möglich. Ich würde natürlich dem neuen Betreiber mit Rat und Tat zur Seite stehen und unterstützen, soweit es mir möglich ist!“

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43 664 513 75 72.

Bericht:
Max Schärmer

Foto:
unsplash.com

Hospizteam Inzing - Ein Rückblick auf das Jahr 2023

*Wir schenken Zeit, hören zu, trösten,
hoffen gemeinsam, schweigen und begleiten.*

Bericht: In über 200 ehrenamtlich geleisteten Stunden begleitet wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen und in schwerer Krankheit. Trauernden Angehörigen schenken wir in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft Zeit, um bei einem Gespräch daheim oder um Allerheiligen im hinteren Teil der Kirche ihrer Trauer Raum zu geben.

Foto:
Hospizteam

Seit Herbst bereichern Sonja und Bettina unser Team. Wir feierten gemeinsam mit dem Team Landeck das 20-jährige Bestehen und die Tiroler Hospizgemeinschaft wurde 30+1 Jahre alt. Wir waren auch heuer wieder am Adventmarkt mit unseren obligatorischen Blattln mit Kraut; eine gute Gelegenheit um Kontakte zu knüpfen. Vom Reinerlös 2022 kauften wir für das Heim Vivavinz und die Tagesbetreuung einen Rollstuhl samt Wintersack.

Leben heißt, Brücken schlagen über Ströme,
die vergänglich sind.
(Konstantin Wecker)

Wenn ihr zu unserem Team eine Brücke bauen wollt oder euch einfach über eine Begleitung informieren möchtet, so meldet euch bitte bei Elisabeth Ladner unter der Telefonnummer +43 676 881 88 71

Große Freude im Vivavinz über den neuen Rollstuhl samt Wintersack.



Das war der Faschingsumzug 2024!



[4]



[3]



[4]

Ein großes Dankeschön an die Inzinger Maschgerer, allen mitwirkenden Gruppen und Helfern, die zu dieser rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben! Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es wieder heißt:

Fasching in Inzing,
Inzing im Fasching –
alles dreht sich,
alles bewegt sich!



[6]



[1]



[4]



[3]



[4]



[5]

Fotos: Kamera-Club Inzing,
Manfred Coreth [1]
Johann Jenewein [2]
Karl Kircher [3]
Alfred Schestak [4]
Irmgard Coreth [5]
Irene Jenewein [6]



[6]



[6]



[5]



[2]



[3]



[1]



[2]



[1]



[2]



[5]



Erneut drei Mobilitätssterne für Inzing



Überreichung der Urkunde. LR Rene Zumtobel, Alexander Maurer, Peter Oberhofer.
Foto: Energieagentur Tirol / Obermeier

Ende 2022 hat die Gemeinde Inzing bereits zum fünften Mal beim Tiroler Mobilitätscheck teilgenommen. Dies ist einerseits notwendig, um erhöhte Fördersätze für diverse Mobilitätsvorhaben der Gemeinde zu lukrieren und andererseits kann sich die Gemeinde anhand einer standardisierten Erhebung einen Überblick über das eigene Mobilitätsprofil verschaffen.

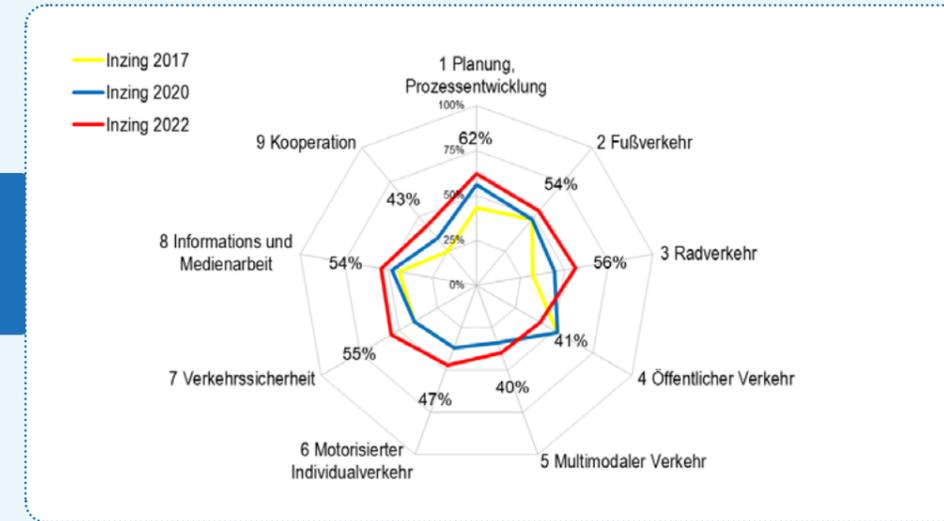
Bericht: Dass dieses Engagement wichtig ist, weiß auch Landesrat René Zumtobel: „Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen, was den Klimaschutz betrifft. Die Möglichkeiten der Gemeinden, hier aktiv zu werden, sind vielfältig: von der Umstellung des eigenen Fuhrparks auf E-Mobilität bis hin zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Denn wenn die richtigen Rahmenbedingungen in der Gemeinde geschaffen werden, entscheidet sich die Bevölkerung auch dafür, Alltagswege umweltfreundlich zurückzulegen. Dies vermindert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern schafft auch Lebensqualität und Begegnungen im Ort.“ Alle zwei Jahre werden allen teilnehmenden Gemeinden die Urkunden offiziell überreicht. Durch Krankenstand und Terminüberschneidung konnten Bürgermeister Sepp Walch und Ausschussobmann Simon Pfandler nicht teilnehmen und

wurden durch Vizebürgermeister Alexander Maurer und Klimabeauftragtem Peter Oberhofer vertreten. Inzing hat wie bereits bei der letzten Auszeichnung wieder drei Mobilitätssterne erhalten. Dies ist für eine Gemeinde mit 4000 Einwohnern sehr gut. Die langjährige Arbeit im Bereich der nachhaltigen Mobilität macht sich bezahlt. Quasi gleichauf mit Kematen und Zirl, die auch viel in umweltfreundliche Maßnahmen investieren, steht Inzing mit einem Umsetzungsgrad von 51 % sehr gut da. Besonders hervorgehoben wurde für Inzing die Umsetzung des Tempolimits von 30 km/h auf Gemeindestraßen und auf einem großen Abschnitt der Landesstraße. Dies ist vor allem für schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Radfahrer sehr wichtig. Weiters wurde die Öffentlichkeitsarbeit, die hochwertigen Fahrradabstellanlagen und die Ausweitung des E-Fuhrparks der Gemeinde positiv er-

wähnt. Als Potentiale konnten u.a. Gehwegverbreiterungen (vor allem auch für barrierefreie Nutzung), Etablierung von Sharing-Angeboten (PKW und Fahrrad), bessere Gestaltung der Bushaltestellen und

die Analyse von Mobilitätsförderungen zur Stärkung des umweltfreundlichen Alltagsradverkehrs identifiziert werden. Einige dieser Punkte decken sich auch mit dem Inzinger Klimaplan 2032.

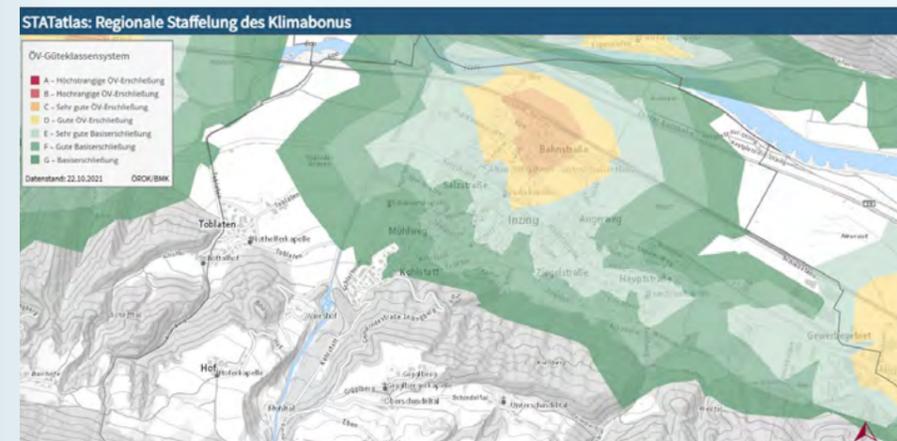
Das Ergebnis des Mobilitätschecks wird in einem Netzdiagramm dargestellt.



Mobilitätsprofil Inzing 2022

Der Rückgang des Umsetzungsgrades beim Kapitel Öffentlicher Verkehr ist durch die Änderung des Beurteilungsrasters zu erklären. Diesmal wurde erstmals die sogenannte ÖV-Güteklasse in die Wertung genommen. Diese Güteklassen zeigen österreichweit die Qualität des Öffentlichen Verkehrs in einem normten Raster. Für Inzing sieht dies wie in der Karte ersichtlich aus. Wenig überraschend sieht man hier

deutlich, dass die Wohnbereiche rund um den Bahnhof die beste ÖV-Erschließung haben. Entlang der Landesstraße ist trotz Buslinie keine Verbesserung der Klasse zu sehen (wohl aufgrund der Tatsache, dass der Bus nur Werktags und nur untertags fährt). Andererseits sind die Weiler gar nicht an den öffentlichen Verkehr angebunden. Inzing hat als Gesamtgüteklassen den Rang E=Sehr gute Basiserschließung.



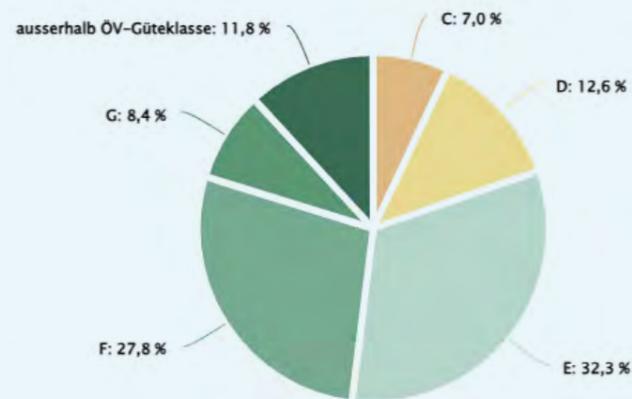
QR-CODE

ÖV-Güteklassen Inzing 2021
Quelle:



**Güteklassen –
Anteil Bevölkerung Inzing 2021**

Detailliert nach Wohnbevölkerung teilt es sich wie folgt auf:



Aus dem ÖV-Güteklassendiagramm lässt sich auch zeigen, dass die Raumordnung eine große Rolle für die Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Verkehr darstellt. Bei der Auszeichnungsveranstaltung im Landhaus in Innsbruck gab es auch einen sehr interessanten Vortrag zu diesem Thema. Sowohl die Wohnadresse, als auch die Infrastruktur für tägliche Waren und Dienstleistungen im Ortskern sind ein wesentlicher Faktor, ob Menschen das Auto nutzen oder die Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigen können.

Der Verkehrssektor ist in Österreich in Sachen Emissionsentwicklung ein großes Sorgenkind. In keinem vergleichbaren europäischen Land stiegen bis vor der Pandemie die CO2-Emissionen durch den Verkehr so stark, wie in Österreich. Es gibt hier also jedenfalls noch viel zu tun. Auch die Gemeinden werden eine große Rolle spielen.

Etwa 20 % der Bevölkerung hat keine gute Möglichkeit, den Bus oder die Bahn zu erreichen. Am Bahnhof gibt es wenigstens eine gute Parkplatzsituation für Räder und Autos. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass laut der letzten Mobilitätsbefragung in Tirol nur noch ca. 30 % der Wege mit Quelle oder Ziel in Innsbruck mit dem PKW zurückgelegt werden. Umgekehrt bedeutet dies aber auch, dass vermutlich auch in Inzing die Mehrheit ihre täglichen Wege in Richtung Innsbruck (und wohl auch nach Telfs) öffentlich oder mit dem Rad zurücklegen.

INFORMATIONEN

Für umweltfreundliche Mobilität gibt es auch 2024 wieder hohe Förderungen für Privatpersonen.

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen>



**Neubau Vivavinz –
Wohn- & Pflegeheim**



Am 18. und 19. Jänner 2023 fand die Jurysitzung vom EU-weit offenen Architektenwettbewerb für den Neubau des Vivavinz statt.

Folge werden nun mit den Nutzern die einzelnen Bereiche noch optimiert und auch auf die Vorgaben der Wohnbauförderung abgestimmt. Nach Vorliegen einer konkreten Kostenschätzung muss, vor dem endgültigen Projektbeschluss durch den Gemeinderat, der Finanzierungsplan erstellt werden.

*Bericht:
Sepp Walch*

*Fotos:
Gemeinde
Inzing*

Die Fachjury unter der Leitung der Architektin DI Birgit Kornmüller bestand aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern (Architekten, Abteilung Dorferneuerung, Abteilung Pflege, Wohnbauförderung, Gemeinde Inzing) sowie vier beratenden Mitgliedern aus den Bereichen der mobilen und stationären Pflege und den Leitungen des Vivavinz.

Insgesamt wurden 79 Projekte eingereicht, wovon sechs Projekte prämiert wurden. Als Siegerprojekt wurde der Entwurf der Architekten Pedevilla aus Bruneck einstimmig gewählt. Bei der sehr gut besuchten Gemeindeversammlung am 31. Jänner 2024 wurde das Projekt von Architekt Fuchs, der den gesamten Wettbewerb für uns begleitet hat, präsentiert und ist auf eine breite Zustimmung gestoßen. In der



nur ein kleiner Teil der eingereichten Projekte ▲



▲ Projektbegleiter Architekt Fuchs erklärte jedes einzelne Projekt

Wir gratulieren...

... zum Meisterbrief

Letztes Jahr legte die junge Inzingerin Tabea Stöckl erfolgreich die Meisterprüfung zur Fußpflegerin ab. Im Rahmen eines Galaabends der Wirtschaftskammer Tirol im Congress Innsbruck wurde ihr im November, im Beisein von Vizebürgermeister Alexander Maurer, die Meisterurkunde feierlich überreicht.

Die Gemeinde gratuliert herzlich!
Foto: Maurer



... zur Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold

Was wäre unser Dorf ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Inzingerinnen und Inzinger!

Als Auszeichnung und Anerkennung für ihr besonderes Engagement, welches sie in ihrer Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich, in einem oder für einen Verein, bei Veranstaltungen und oft auch im Hintergrund, an den Tag legen, bekamen die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold am Tag des Ehrenamts in Zirl verliehen:

Elisabeth Ladner, Verena Wild, Anton Heinrich Eiterer, Kurt Griesmaier, Wolfgang Walch und Christian Wieser.



Landeshauptmann Anton Mattle, Bezirkshauptmann Michael Kirchmair und Vizebürgermeister Alexander Maurer freuten sich mit den Geehrten.
Foto: Land Tirol/Frischauf-Bild



Herzlich Willkommen

Foto:
Freigeistin
Fotografie



Josefina Wadlitzer | 11. Oktober 2023
Sandrina Wadlitzer und Benedikt Ernst

Foto:
privat



Joachim Gassler | 12. Oktober 2023
Eleni Ehlers und Dominik Gassler

Foto:
privat



Leni Heiss | 5. November 2023
Susanne Heiss und Sebastian Neuner

Foto:
privat



Emilian Lamplmayr | 6. November 2023
Daniela Lamplmayr und Thomas Eiterer

Foto:
Freigeistin
Fotografie



Luis Coreth | 18. November 2023
Ramona Gastl und Andreas Coreth

Foto:
Freigeistin
Fotografie



Moritz Kneisl | 25. November 2023
Sarah Felderer und Lukas Kneisl

Herzlichen Glückwunsch ...

... zur **Hochzeit**

*Eleni Ehlers
und Dominik Gassler
14. Juli 2023*

Foto: privat



Haben Sie vor Kurzem geheiratet?

Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses gerne unter verwaltung@inzing.gv.at zusenden.

Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.



Unser Beileid



*Monika Schatz
* 26. Mai 1956 | † 23. November 2023*



*Gabriel Wirnsperger
* 6. Oktober 1997 | † 23. November 2023*



*Josef Löffler
* 17. März 1937 | † 27. November 2023*



*Fini Neubauer
* 20. Dezember 1940 | † 18. Dezember 2023*



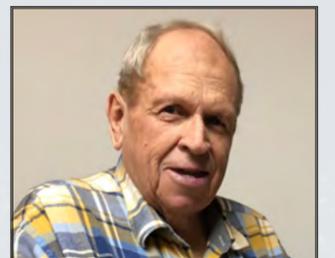
*Johanna Heel
* 17. September 1939 | † 23. Dezember 2023*



*Irma Rist
* 27. August 1934 | † 8. Jänner 2024*



*Christl Heel
* 5. Dezember 1949 | † 11. Jänner 2024*



*Gerald Neurauter
* 26. Oktober 1945 | † 6. Februar 2024*



*Kurt Schletterer
* 27. Dezember 1932 | † 7. Februar 2024*

Die Gemeinde Inzing bedankt sich für die eingegangenen Spenden anlässlich des Ablebens von Edi Neubauer, Josefina Neubauer und Kurt Schletterer zugunsten der stationären sowie mobilen Dienste des Vivavinz.



*Sofia Walch
* 31. Juli 1931 | † 15. Februar 2024*

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mo. 11.3.	19 Uhr	Reiseschau: Unterwegs in Nordfrankreich	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kameraclub Inzing	www.inzing.gv.at
Mo. 11.3.- Mo. 18.3.	-	Eintragungswoche Volksbegehren	Gemeindeamt Inzing und Online		www.inzing.gv.at
Do. 14. & 21.3.	19 Uhr	Ostereierschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	www.inzing.gv.at
ab Mi. 20.3.		Ostergestecke und Osterbasteleien	Pfarrkirche Inzing	Rumänienhilfe	Zugunsten der Kirchenrenovierung
Sa. 23.3.	14-16 Uhr	Palmlattenbinden für Klein und Groß	Kirchplatz (bei Schlechtwetter unter dem Gemeindeamt)	Pfarre Inzing	www.sr-ihp.at
Do. 4.4.	15-20 Uhr	Blutspendeaktion	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Blutspendedienst Tirol	www.inzing.gv.at
Fr. 5.4.	14 Uhr	Dorfputz	Treffpunkt Feuerwehrhalle	Gemeinde Inzing	Siehe Seite 2
Fr. 12./ Sa. 13.4. & Fr. 19./ Sa. 20.4.	20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)	Volkstheater "Ein Toter zu wenig"	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Volkstheater-gesellschaft Inzing	www.inzing.gv.at
Sa. 13.4.	9-12 Uhr	REWEAR & REPAIR Café	Mittelschule Inzing	Klimabündnis-gruppe Inzing	www.inzing.gv.at
Mo. 22.4.	19.30 Uhr	Reiseschau: Bulgarien - Vielfalt an Geschichte und Natur	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kameraclub Inzing	www.inzing.gv.at

Die aktuellsten Infos finden Sie immer in unserem Online-Veranstaltungskalender unter www.inzing.gv.at oder auf der Gemeindeapp Gem2Go!



März - Juni 2024

38

39

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 27.4.		8. Inzinger Oldtimertreffen // 10 Jahre Oldtimerclub	Schwimmbad-parkplatz/ Trainingsplatz	Oldtimerclub Inzing	www.inzing.gv.at
Sa. 27.4. & So. 28.4.		Islandpferde-Reitturnier	Pferdesport-zentrum Gastl/ Toblaten	Pferdesportverein zur Friedrichslinde	www.inzing.gv.at
Di. 30.4. & Mi. 1.5.	Di. ab 20 Uhr Mi. ab 11 Uhr	Maifest	ehem. Basket-ballplatz	Inzinger Klötzler	www.inzing.gv.at
Sa. 4.5.	8.30 - 11.30 Uhr	Muttertagsgeschenke	JugendHeim	Rumänienhilfe	www.inzing.gv.at
Sa. 4.5.	13 Uhr	Florianifeier und Fahrzeugsegnung	Gerätehaus der Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr Inzing	Siehe Seite 26
Fr. 31.5. bis So. 16.6.		Inzinger Kulturwochen	diverse Veranstaltungenorte in Inzing	Ausschuss für Kultur und Bildung	Siehe Seiten 12/13
Fr. 14. bis So. 16.6.		Bataillonsfest	Trainingsplatz	Schützenkompanie Inzing	Siehe Seiten 20/21
Fr. 21.6.	16-20 Uhr	Tiroler Hammerwurf Meisterschaft	Hammer-wurfanlage Trainingsplatz	ASV Inzing - Sektion Leichtathletik	www.inzing.gv.at
Sa. 22.6.		Konzertabend mit Austropop	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Chorgemeinschaft Inigazingo	www.inzing.gv.at

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Rumäniensammlung Rumänienhilfe

jeden 1. Samstag im Monat (außer Jän. und Feb.)

8.30 - 11.30 Uhr
JugendHeim, Salzstraße 20
Rumänienhilfe

www.inzing.gv.at

Mutter-Eltern-Beratung

jeden 2. Dienstag im Monat

14.00 - 15.30 Uhr
Mittelschule Inzing
Landessanitätsdirektion

www.inzing.at - Bürger-service - Beratungen



Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.gv.at
inzing.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan



Impressum

Inzing informiert, 28. Ausgabe, März 2024
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors
und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher

Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau

Foto Titelseite, Rückseite: © Kamera-Club Inzing, Manfred Coreth

Kontakt: verwaltung@inzing.gv.at